

Zuständige IGPK-Mitglieder:

Kantonsrat Willy Fallegger, Präsident
Kantonsrat Seppi Hainbuchner,
Landrat Ruedi Waser-Niederberger
Landrat Pius Furrer

Bericht zur Geschäftsprüfung 2012**Verkehrssicherheitszentrum VSZ
der Kantone Obwalden und Nidwalden****Inhaltsverzeichnis**

1. Grundlagen
2. Prüfungsziel
3. Vorgehen / Ablauf
4. Bericht IGPK zu 2012

1. Grundlagen

- Vereinbarung über das Verkehrssicherheitszentrum der Kantone Obwalden und Nidwalden (Vereinbarung VSZ) vom 29. Januar 2002
- Art. 5 obiger Vereinbarung: Interparlamentarische Geschäftsprüfungskommission
- Jahresbericht 2012 des VSZ
- Bericht der Revisionsstelle, Finanzkontrolle Obwalden und Nidwalden, zur Jahresrechnung 2012 des VSZ vom 5. März 2012

2. Prüfungsziel

- Führen von direkten Gesprächen mit dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung des VSZ
- Schaffung eines vertieften Einblickes über die Organisation und die Arbeitsweise der öffentlich rechtlichen Anstalt VSZ.
- Einholen von Auskünften zu Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2012.

3. Vorgehen / Ablauf

| | | |
|---------------|-----------|---|
| 2. April 2013 | 15.00 Uhr | Erläuterungsbericht zum Revisionsbericht (je 1 Mitglied IGPK OW und 2 Mitglieder NW) |
| | 16.30 Uhr | Sitzung mit Vorstellung Geschäftsbericht 2012 |

4. Bericht der IGPK zum Jahr 2012

Am 2. April 2013 wurden wir von VR-Präsidentin Marianne Blättler, VR-Vizepräsident Patrick Imfeld, und vom Geschäftsleiter Cyrill Omlin im VSZ NW in Stans empfangen.

Zweck unseres Treffens war der Informationsaustausch zum Geschäftsbericht und zur Rechnung 2012. Die VR-Präsidentin Marianne Blättler, VR-Vizepräsident Patrick Imfeld und Geschäftsführer Cyrill Omlin informierten uns über den Verlauf des vergangenen Geschäftsjahres, den Jahresbericht und die Rechnung 2012 und beantworteten unsere Fragen. Die IGPK wurde auch über die Organisation, die Ziele und Kennzahlen des VSZ orientiert.

Jahresbericht 2012

Der Jahresbericht 2012 ist informativ und übersichtlich gehalten und gibt Aufschluss über die Tätigkeiten und die Rechnung des Geschäftsjahres 2012.

Grafiken ermöglichen den Vergleich über die Entwicklung während der vergangenen Jahre. Das Kapitel "Corporate Governance" gibt Auskunft über die Kompetenzregelungen, die Struktur der Unternehmung und über die Entschädigung und Interessenbindungen der Verwaltungsräte.

Die Geschäfte des Verwaltungsrates wurden in 6 Sitzungen erledigt.

Die Finanzkontrolle der Kantone Obwalden und Nidwalden hat die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) geprüft.

Geschäftsjahr 2012

Das zehnte Geschäftsjahr war geprägt von der Anbindung und Weiterführung an die Mofis- und Faber- Admas-Datenbank des Bundes. Die Einführung der neuen Branchensoftware, die nun in fast allen Kantonen betrieben wird, war für die Mitarbeiter mit einem grossen Aufwand verbunden, der nebst dem Tagesgeschäft erledigt werden musste. Die mit der Einführung der Branchensoftware verbundene Arbeit wurde bis Ende 2012 abgeschlossen.

Der heutige Personalbestand beträgt 37 Mitarbeiter bei 33.4 Vollzeitstellen, wovon 3 Stellen von Lernenden besetzt werden.

Der Motorfahrzeugbestand ist im letzten Jahr um 2291 Fahrzeuge in beiden Kantonen angestiegen. Insgesamt waren per 30.09.2012 70'391 Fahrzeuge (inkl. Schiffe) registriert.

Durch den anwachsenden Fahrzeugbestand erhöht sich die jährliche Anzahl Fahrzeugprüfungen. Zusätzlich verzeichnete das VSZ vermehrt Prüftermine für

Direktimportfahrzeuge, deren Prüfungen viel aufwendiger sind. Im Jahr 2012 konnte der Rückstand an Fahrzeugprüfungen in der Kantone Obwalden und Nidwalden um 2500 Fahrzeugeinheiten reduziert werden. Das bedeutet, dass aktuell 19 Prozent der immatrikulierten Fahrzeuge dem entsprechenden Prüfintervall nachhinken. Der Rückstand an Fahrzeugprüfungen ist normal und eine wichtige Kennzahl für die Steuerung der Arbeitsauslastung des VSZ. Neuerdings werden auch in den Wintermonaten Schiffe geprüft.

Ab Juli 2012 führte die Schweiz, analog zur EU, die CO₂-Emissionsvorschriften für neue Personenwagen ein. Wenn die CO₂-Emissionen pro Kilometer den Zielwert überschreiten, wird eine höhere Verzollung fällig. Diese Vorschrift sowie der tiefere Eurokurs führten in den ersten Monaten des Jahres zu zusätzlichen 2'142 Fahrzeugprüfungen für Erstimmatrikulationen in der Schweiz.

Zum vierten mal konnten die Rechnungen für die Verkehrssteuern ohne Fehler erstellt und versandt werden. Die Kundenbedürfnisse können so fristgerecht abgewickelt werden.

Die 16 iPad's, auf denen seit einem Jahr die Theorieprüfungen durchgeführt werden, sind bei den Prüflingen sehr geschätzt. Durch die Mobilität dieser Geräte kann der Theorieraum auch für andere Zwecke verwendet werden.

Die Mitarbeiterzufriedenheit kann als sehr gut bezeichnet werden. Der VR und die Geschäftsleitung haben entschieden den Rhythmus zur MA-Befragung auf 2 – 3 Jahre festzulegen. 2012 wurde die gesamte MA-Befragung durchgeführt.

Der Internet Auftritt des VSZ wurde im Jahr 2012 weiter verbessert und benutzerfreundlicher gestaltet.

Jahresrechnung 2012

Im zehnten Geschäftsjahr konnten schwarze Zahlen geschrieben werden. Die Bilanz und Erfolgsrechnung präsentiert sich positiv. Es konnte ein Umsatz von CHF 6.064 Mio. erreicht werden. An die Kantone Obwalden und Nidwalden wurden CHF 20.78 Mio. Motorfahrzeug- und Schiffssteuern weitergeleitet. Das gute Rechnungsergebnis ermöglicht Abschreibungen von CHF 167'000. Der Gewinn beträgt CHF 4'698.

Aufgrund des wiederholt guten Rechnungsabschlusses wurden folgende Veränderungen ertragsseitig vorgenommen:

2012 wirksam:

Reduktion der Inkassoprovisionen für die Verkehrssteuer von Fr. 5.00 auf Fr. 2.50.
(Ausfall von Fr. 186'000.00)

Die Provision der Autobahnvignetten werden an die Kantone Obwalden und Nidwalden abgetreten. (Ausfall von Fr. 64'000.00)

2013 wirksam:

Reduktion der Gebühren im Bereich der Führer- und Fahrzeugausweise. (Ausfall von Fr. 230'000.00)

Für die Erneuerungen von technischen Anlagen, Software und Mobiliar wurden Investitionen in der Höhe von CHF 132'300 getätigt.

Projekte

Die Einführung asa QSS bei den Verkehrsprüfungen sowie die Weiterbildung der Mitarbeitenden. Das Umsetzen der laufenden Gesetzesänderungen, Konsolidierung der Administrativen Massnahmen und der Computerunterstützte Fahrzeugbericht (Cufa). Die Abklärungen für den Umbau der Schalterhalle in OW.

Aussichten 2013

Es stehen diverse Investitionen für die Büroeinrichtung der Verkehrsexperten in Sarnen an. Ausserdem ist ein Achsspieltester PW und ein Grubenheber für die Halle in Sarnen vorgesehen. In Stans wird ein Diesellabgastester benötigt.

Investitionen Technik (CHF 22'000)

- Einbau einer neuen Motorradhebebühne

Investitionen Software / Hardware (CHF 235'000)

- Elektronischer Fahrzeugprüfbericht (Cufa)
- Drucker für Führerausweise

Die geplanten Investitionen im 2013 belaufen sich auf ca. Fr. 257'000.00

Schlussfolgerung

Dank dem grossen Einsatz des Verwaltungsrates, der Geschäftsleitung und der Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern war es möglich, die gesetzten Ziele zu erreichen und zum guten Gelingen zu bringen.

Die IGPK dankt dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung für den freundlichen Empfang und die offene und kooperative Zusammenarbeit. Unser Dank gilt allen Mitarbeitenden, die mit grossem Einsatz und Flexibilität verantwortungsvolle Arbeit geleistet haben.

Gestützt auf Art. 5 der interkantonalen Vereinbarungen empfehlen wir

- a) den Regierungen der Kantone Obwalden und Nidwalden den vorliegenden Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2012 zu genehmigen;
- b) den Kantonsparlamenten von Obwalden und Nidwalden vom Bericht der interparlamentarischen Geschäftsprüfungskommission Kenntnis zu nehmen.

Ennetbürgen/Alpnach, 10.04.2013

Die Interparlamentarische Geschäftsprüfungskommission

Willi Fallegger, Präsident
Kantonsrat OW



Seppi Hainbuchner
Kantonsrat OW



Ruedi Waser-Niederberger
Landrat NW



Pius Furrer
Landrat NW

